

Fast schon nach dem Lehrbuch

KÖNIG VON PREUSSEN: Der Landgasthof in Marxzell ist ein Beispiel geglückter Nachfolge und Startfinanzierung

Eher selten kommt es inzwischen vor, dass ein Unternehmen von den Eltern auf die Kinder übergeht. Von den jährlich 71 000 anstehenden Unternehmensnachfolgen bleiben mit 44 Prozent weniger als die Hälfte in Familienhand, schätzt das Bonner Institut für Mittelstandsforschung.

Ein Beispiel für eine geglückte Nachfolge innerhalb der Familie ist der Landgasthof König von Preußen in Marxzell-Frauenalb. Anfang 2011 haben die Brüder René und Roy Rath den Gasthof von ihren Eltern Hannelore und Herbert übernommen. „Unsere

Eltern haben uns nie unter Druck gesetzt. Für uns war aber immer klar, dass wir den Betrieb weiterführen“, sagt der 23-jährige Restaurantfachmann René Rath. Auch sein 25-jähriger Bruder hat einen entsprechenden Beruf gewählt: Als Koch hat er im Hotel-Restaurant Rebstock in Durbach sowie im Freiburger Colombi Hotel Erfahrungen gesammelt. Zum Kernteam des Landgasthofs gehören die Familie plus drei Angestellte. Zusätzlich kann René Rath je nach Bedarf auf eine flexible Mannschaft von 15 Leuten zurückgreifen. Acht Doppelzimmer gibt es derzeit.



WEITERE HOTELZIMMER

Im Rahmen der Nachfolgeregelung ging das Einzelunternehmen des Vaters in eine GmbH über. Die Brüder Rath sind Geschäftsführer. Doch die Gesellschaftsform soll nicht die einzige Veränderung der beiden Jungunternehmer bleiben. Künftig soll es weitere vier Hotelzimmer geben. Umbau, Renovierung und Sanierung sind in Vorbereitung.

Rat und Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge bekamen sie von einem Juristen und einem Unternehmensberater aus dem Bekannten-

Mit dem kleinen William ist im Landgasthof König von Preußen schon die dritte Generation an Bord: die Unternehmerfamilie René, Hannelore, Herbert und Roy Rath.

Foto: Landgasthof König von Preußen

kreis. „Sie haben uns auch mit unserem Businessplan geholfen, mit dem wir der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen unsere Pläne für die Nachfolge und die Modernisierungsschritte vorgestellt haben.“ Die Berater rieten ihnen, den Förderkredit Startfinanzierung 80 der L-Bank zu beantragen, den die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg automatisch zu 80 Prozent verbürgt. „Der Sparkasse gefiel unser Konzept – entsprechend reibungslos lief auch die Finanzierung“, sagt René Rath.

FAKTEN

- **Gründungsjahr**
kurz vor 1800
- **Mitarbeiter**
7
- **Auszubildende**
1
- **Homepage**
www.koenig-von-preussen.eu



**Deutschland baut auf den Mittelstand.
Der Mittelstand baut auf uns.**

Sparkassen: Deutschlands Mittelstandsfinanzierer Nr. 1*

Als kompetenter Finanzpartner sorgen die Sparkassen für einen starken Mittelstand. Ob Existenzgründung, Firmenverkauf oder Kapital für Innovation oder Expansion: Mit unseren ganzheitlichen Finanzierungs- und Beratungslösungen stehen wir jedem Unternehmer professionell zur Seite. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenberater. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

 **Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen**

ServiceTelefon: 0721 146-0
www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de

*Laut Marktanteil von Sparkassen und Landesbanken bei Krediten an Unternehmen und Selbstständige, abgeleitet aus Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Beiheft Reihe 1, Monatsbericht 7/2011

EXPERTENTIPP



Der Unternehmer kann im Erbfall nicht auf die gesetzliche Regelung vertrauen. Diese führt in den wenigsten Fällen zu befriedigenden Lösungen. Häufig entstehen vermeidbare Steuerbelastungen und Streit in der Familie. Beratungsbedarf besteht vor allem bei kleineren und mittleren Betrieben. Für den Fall des Todes ist viel zu selten vorgesorgt. Es besteht die Gefahr falscher Erbfolge und die damit verbundene Möglichkeit der Zerschlagung des Betriebes. Bei dem Unternehmer bleibt zu Lebzeiten das ungute Gefühl, nicht alles Notwendige getan zu haben. Die Verdrängung einer Regelung aus Angst vor dem eigenen Tod ist daher keine Option. Mit einer durchdachten Nachfolge bleiben der Betrieb und Familienfrieden erhalten, die Steuerlast wird reduziert und das Andenken des Verstorbenen gesichert.

Rechtsanwalt Nicolai Funk, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Familienrecht, Nonnenmacher Rechtsanwälte
www.nonnenmacher.de

LANGFRISTIGE STRATEGIE

Von außen betrachtet hat die Familie Rath in ihrer Vorgehensweise fast schon nach dem Lehrbuch gehandelt: Denn die fachliche Kompetenz der Nachfolger stimmt, sie haben sich Rat von außen geholt und die Nachfolge war gut vorbereitet und keine „Notlösung“, weil ja auch die Eltern noch bei guter Gesundheit sind und nach wie vor im Betrieb mitarbeiten.

Die Planung der Unternehmensnachfolge sollte fester Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie sein. Davon ist Brun-Hagen Hennerkes überzeugt, der die gemeinnützige Stiftung Familienunternehmen gegründet hat. Unternehmensnachfolgen sind daher ein wichtiges Thema für Politik und Wirtschaft, weil derzeit das über Jahre in Unternehmen erarbeitete Vermögen an eine kommende Generation übergeht. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es eine große Gründerwelle, die jetzt, so die Stiftung Familienunternehmen, zu einem Klumpenrisiko führt. Doch nicht nur das Vermögen der Nachkriegsgeneration steht dabei auf dem Spiel, auch Hunderttausende von Arbeitsplätze.

René und Roy Rath sind bisher sehr zufrieden mit ihrer Entscheidung, die sich bereits in einem seit 2010 steigenden Umsatz auswirkt. „Klar hätten unsere Eltern vielleicht das ein oder andere anders gemacht, aber sie vertrauen uns und akzeptieren den Weg, den wir jetzt gehen.“ Gudrun Bergdolt

Weitere Informationen:
www.l-bank.de
www.buergschaftsbank.de
www.familienunternehmen.de
www.spk-karlsruhe-ettlingen.de
www.koenig-von-preussen.com